

Schulparteiorganisation Doberschütz:

VIII. Parteitag weiter ausweiten

In der Vorbereitungswoche auf das neue Schuljahr beschäftigte sich unsere Parteiorganisation an der Oberschule Doberschütz (Kreis Eilenburg) mit ihren politisch-ideologischen Aufgaben. Wertvolle Hinweise erhielten wir dazu aus der Beratung des Volksbildungsaktivs des Kreises.

Wenn unsere Parteileitung alle Anregungen zusammenfaßt und auf einen Nenner bringt, so kommt sie zu dem Schluß: In der nächsten Zeit gilt es, allen Lehrern und Erziehern zu helfen, daß sie die Beschlüsse des VIII. Parteitages noch gründlicher erfassen. Nur wenn sie sich die Erkenntnisse des Parteitages zu eigen machen, können sie eine höhere Qualität in ihrer politisch - pädagogischen Tätigkeit erreichen, einen der Arbeiterklasse würdigen Nachwuchs erziehen und ihren gesellschaftlichen Auftrag erfüllen.

Gründliches Studium erforderlich

Warum ist es notwendig, sich dieser Aufgabe mit allem Ernst zuzuwenden? Mit dieser Frage befaßte sich unsere Parteileitung. Wir sind dabei von der Situation an unserer Schule ausgegangen.

Bereits während des Parteitages und danach vermittelte die Schulparteiorganisation dem Lehrerkollektiv einige Grundgedanken des Parteitages. Wir führten täglich Gespräche mit den Kollegen. Der Genosse Direktor leitete die Klassenleiter an, damit in den Unterrichtsstunden Gedanken des Parteitages einbezogen werden. Ein Studienplan zeigte den Lehrern und Erziehern Schwerpunkte für ihr Selbststudium auf.

Natürlich kann man nicht sagen, daß in diesen wenigen Tagen bis zum Schuljahresabschluß die Materialien des Parteitages gründlich durchgearbeitet und für die Schulpraxis ausgewertet wurden. Deshalb orientierte die Aktivtagung, jetzt tiefer in die Beschlüsse einzudringen. Das ist auch notwendig, damit die Lehrer den Anforderungen im Unterricht und in der außerunterrichtlichen Tätigkeit¹⁾ gerecht werden können.

Das vergangene Schuljahr beweist, daß alle Lehrer und Erzieher an unserer Schule bestrebt

1) Siehe Direktive des Ministeriums für Volksbildung zur Behandlung der Materialien des VIII. Parteitages der SED im Unterricht und in der außerunterrichtlichen Arbeit der allgemeinbildenden Schule — „Deutsche Lehrerzeitung“, Nr. 32/71

INFORMATION

Jugend schafft der Republik zu Ehren

Zahlreich ist die Initiative, die die Jugend in allen Bezirken unserer Republik in Auswertung des VIII. Parteitages der SED auslöst.

Die Jugendlichen des Beklei-

dungswerkes Falkenstein, Bezirk Karl-Marx-Stadt, haben sich die Aufgabe gestellt, für die Automobilwerker einen Schutzanzug zu entwickeln, der bei gleicher Qualität Baumwollimporte einspart und auch kürzere Fertigungszeiten ermöglicht. Der ökonomische Nutzen dieser Neuerung, für deren Durchsetzung sich die FDJ-Grundorganisation verantwortlich fühlt, beträgt nahezu 250 000,- Mark.

43 FDJ-Grundorganisationen des Bezirkes Dresden rechneten im Juli 1971 in der Aktion „Materialökonomie“ 119 Schecks ab. Sie erbringen einen volkswirtschaftlichen Nutzen in Höhe von insgesamt 8 289 744,- Mark.

Die jungen Bauarbeiter des Wohnungsbaukombinates Magdeburg haben sich verpflichtet, bis zum Jahresende 80 Wohnungen über den Plan fertigzustellen.

(NW)